



## **DIE LINKE. aktiv für Inklusion und Barrierefreiheit im Bundestagswahlkampf**

### **Kommuniqué der Klausurtagung**

des Sprecher\_innenrates der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE. am 30. und 31. Juli 2017 in Erfurt

### **Unsere Forderungen und barrierefreien Wahlmaterialien**

Die Partei DIE LINKE. hat in ihrem Programm für die Bundestagswahl 2017 umfangreiche Zielsetzungen für die Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft vorgelegt. Denn Inklusion ist Menschenrecht: Sie eröffnet allen Menschen die Möglichkeit, überall im politischen, sozialen und kulturellen Leben nicht nur dabei zu sein, sondern es auch selbstbestimmt aktiv gestalten zu können. Doppelstrukturen in Bildung, Wohnen und Arbeit wollen wir auflösen.

Für Menschen mit Behinderungen gibt es besonders viele Diskriminierungen und strukturelle Zugangsbeschränkungen: auf dem Arbeitsmarkt, im Sozialraum, im Verkehr, in der Bildung und in der ehrenamtlichen und politischen Betätigung. Das wollen wir ändern. DIE LINKE. tritt für eine volle und wirksame Teilhabe aller Menschen mit Behinderungen ein. Wir wollen Barrieren abbauen – bauliche, kommunikative und strukturelle – und Menschen mit Behinderungen eine unabhängige Lebensführung erleichtern.

Die konkreten Forderungen der Partei DIE LINKE. bezüglich der Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft sind im Kapitel XVII. ***Für eine Demokratie, in der es etwas zu entscheiden gibt*** im Abschnitt ***Selbstbestimmt leben in einem inklusiven Land*** des **Bundestagswahlprogramms** benannt. Darüber hinaus finden sich Forderungen wie zum Beispiel zur inklusiven Schule, zur Barrierefreiheit usw. als Querschnittsaufgabe in weiteren Kapiteln.



Das Wahlprogramm der Partei DIE LINKE. liegt auch als Kurzwahlprogramm in verschiedenen barrierefreien Versionen vor.

Unter <https://www.die-linke.de/wahlen/wahlprogramm/> finden Sie den Gebärdensprachfilm und das Kurzwahlprogramm in leichter und einfacher Sprache. Die Version in Brailleschrift kann in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden.

Die Audioversion wird ca. Mitte August vorliegen.

### **Unsere Aktivitäten im Bundestagswahlkampf**

Der Sprecher\_innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE. hat am 30. und 31. Juli 2017 auf einer Klausurtagung in Erfurt darüber beraten, wie die Forderungen zur Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit im Bundestagswahlkampf umfänglich bekannt gemacht und die barrierefreien Wahlmaterialien verteilt werden können. Im Ergebnis dieser Beratungen erklären die Mitglieder des Sprecher\_innenrates, dass sie vor allem mit den Selbstvertretungsorganisationen der Menschen mit Behinderungen und den Wähler\_innen vor Ort ins Gespräch kommen wollen. Dafür sollen zum einen Infostände genutzt werden. Zum anderen werden wir den Selbstvertretungsorganisationen vorgeschlagen, gemeinsame Veranstaltungen zu den Bundestagswahlen durchzuführen und dabei auch auf die verschiedenen Wahlprüfsteine hinzuweisen. Gespräche mit den Direktkandidat\*innen zu behindertenpolitischen Themen werden angeregt.

### **BAG stellt Wahlbeobachter\*innen**

Als vorläufiger Abschluss der Kampagne der BAG „Wahlrecht für alle“ wollen die BAG-Mitglieder als Wahlbeobachter\*innen aktiv werden und der Frage nachgehen „Wie barrierefrei sind/waren die Bundestagswahlen wirklich?“ Ihre Beobachtungen und Erfahrungen in Bezug auf Barrierefreiheit der Wahllokale - sowohl die positiven als auch



die negativen – werden sie anschließend den Fraktionen vor Ort, den Landtagsfraktionen und der Bundestagsfraktion zur Verfügung stellen, die daraus Schlussfolgerungen ziehen werden. Geachtet werden soll dabei unter anderem auf die Ausschilderung und Erreichbarkeit der Wahllokale, auf die Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Menschen, auf Informationen in leichter und einfacher Sprache und darauf, ob die Wahlvorstände hinsichtlich von Assistenz und dem Umgang mit Wahlschablonen für blinde Menschen geschult wurden.

**Darüber hinaus plant die BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik bis zu ihrer Mitgliederversammlung im Frühjahr 2018 unter anderem folgende Aktivitäten:**

**Fachgespräch „Eine Schule für alle“**

Ein wichtiges Thema für die kommenden Monate ist die inklusive Schule. Am 11. September findet deshalb im Anschluss an den Kongress "Eine Schule für Alle. Inklusion schaffen wir!" vom Verein mittendrin e. V. in Köln ein Fachgespräch zum Thema inklusive Schule statt, um darüber zu beraten, was DIE LINKE tun kann, um den Prozess der Entwicklung einer Schule für alle voranzutreiben. Träger des Fachgespräches sind die beiden Fraktionen der Landschaftsverbände in NRW und die Inklusionsbeauftragte Margit Glasow.

**Erste Bestandsaufnahme zum Thema Frauenbeauftragte**

In der Zeit vom 1. Oktober bis 30. November finden die Wahlen zu den Werkstattträtern statt, diesmal gleichzeitig die Wahl der Frauenbeauftragten in den WfbM. Deshalb planen wir eine Beratung für eine erste Bestandsaufnahme zum Thema Frauenbeauftragte.



Folgende Fragen werden dabei im Mittelpunkt stehen:

Wie sind die Wahlvorbereitungen gelaufen? Welche Fortbildungen gab es und was wurde in den einzelnen Bundesländern getan? Wie viele Frauenbeauftragte konnten gewählt werden?

Diese Beratung soll im Oktober/November - gemeinsam mit Weibernetz e. V. – stattfinden.

### **Veranstaltung zur Zukunft der Werkstätten**

Es soll eine Veranstaltung zur Zukunft der Werkstätten in Baden-Württemberg stattfinden - in Kooperation mit den LAGen Hessen und Bayern unter Beteiligung der BAG. Hier geht es darum, die Umsetzung unsere Forderungen aus dem Bundestagswahlprogramm weiter zu diskutieren. Dabei werden auch die Themen „Budget für Arbeit“ und „Arbeit von WfbM`s für Rüstungsbetriebe“ aufgegriffen werden:

Diese Veranstaltung soll im Frühjahr 2018 stattfinden

### **Unabhängige Beratung nach dem Bundesteilhabegesetz**

Wegen der hohen bürokratischen Hürden und der zeitlich begrenzten Finanzierung bei der Einrichtung der unabhängigen Beratungsstellen nach dem Bundesteilhabegesetz ist es für kleinere Vereine und Verbände schwierig, sich als unabhängige Beratungsstellen zu bewerben. Wir werden die diesbezügliche Entwicklung aufmerksam – ggf. unterstützt durch die Landtagsfraktionen – verfolgen und versuchen, die Selbstvertretungsorganisationen zu stärken.

**Der Sprecher\*innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE und der Koordinator der BAG**